Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 14. Dezember 2017 um 20:49 Uhr

Eine frohe Botschaft kommt ins Weserbergland hereingeschneit:

Das dritte Adventswochenende wird winterlich - und eine "Einwinterung" zu Weihnachten ist nicht ganz ausgeschlossen

Donnerstag 14. Dezember 2017 - **Hameln (wbn). Jetzt heißt es erstmal, warm einpacken und den Regenschirm nicht vergessen. Denn in den kommenden Tagen wird es nass, wechselhaft und windig.**

Zunehmend kältere Luft lässt am Wochenende Niederschläge erneut bis in tiefe Lagen in Schnee übergehen. Der Krimi-Derrick würde sagen: "Fahr' schon mal den Schlitten vor..." So die Prognose von WetterOnline. Kurz vor dem Weihnachts-Endspurt zeigt sich der Dezember von seiner ungemütlichen Seite. Nur am Freitag lässt der kalte Wind spürbar nach und es bleibt etwas länger trocken.

(Zum Bild: Der Winterdienst kann sich schon mal warm fahren. Foto: WetterOnline)

Fortsetzung von Seite 1

Dies ändert sich zum Wochenende jedoch schnell. „Ab Samstag wird es wieder kühler, die Temperaturen steigen kaum noch über den Gefrierpunkt. Niederschläge sind keine Seltenheit, bis ins Flachland geht der Regen sogar teilweise in Schnee über“, prognostiziert Matthias Habel, Meteorologe und Pressesprecher bei WetterOnline. „So ist die Wahrscheinlichkeit recht hoch, dass auch der dritte Adventssonntag, zumindest regional, weiß wird.“

Besonders im Süden Deutschlands gibt es bei Dauerfrost Flockenwirbel, im Nordwesten fallen die Niederschläge meist als Regen. Über die meisten Sonnenstunden können sich am Wochenende die Norddeutschen freuen. Mit der neuen Woche kommt voraussichtlich eine Wetterberuhigung. Es wird vor allem in der Nordhälfte milder. Im Süden kann sich die Kaltluft noch länger halten.

Schnee an Weihnachten?

„Über das Wetter an den Weihnachtstagen lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts mit Sicherheit sagen“, sagt Wetterexperte Matthias Habel. „Einige Wettermodelle deuten allerdings pünktlich zum Fest einen erneuten Wintereinbruch mit Schnee bis ins Flachland an. Sogar eine nachhaltige Einwinterung mit einsetzendem Dauerfrost ist nicht ausgeschlossen. Diese Prognose ist allerdings noch sehr vage.“